

PRAXISFORUM QM in der Rehabilitation

Kassel. Mit dem Ziel, einen Erfahrungsaustausch unter QM-Interessierten und „Anwendern“ zu etablieren, fand am 22.04.09 in der Habichtswald-Klinik in Kassel das zweite „PRAXISFORUM QM in der Rehabilitation“ statt. Nachdem bereits die erste Veranstaltung mit dem Themenschwerpunkt „Mitarbeitergewinnung, Mitarbeiterbindung und –entwicklung“ im MediClin Reha-Zentrum Bad Orb auf sehr positive Resonanz bei allen Beteiligten gestoßen ist, stand im Mittelpunkt des zweiten Treffens der Spannungsbogen „Leitbild – Strategie – Kennzahlen – Abteilungsziele“.

Das „PRAXISFORUM QM in der Rehabilitation“ bietet eine Plattform, auf der sich die Teilnehmern zu definierten Managementthemen austauschen und in Workshops ihre drängenden Fragen und Probleme mit Kollegen diskutieren können. Im Vordergrund dieser Veranstaltungsreihe stehen weniger die Präsentationen von Experten, als vielmehr der rege Erfahrungsaustausch und der Aufbau eines Netzwerkes für Anwender.

„Vergessen Sie Leitbilder und Kennzahlen, wenn es nicht gelingt ihnen die entsprechende Spannkraft zu vermitteln und Richtungsimpulse geben“. Dieses Statement stand im Mittelpunkt des Impulsreferates von Herrn Theo Vorländer, der die Teilnehmer in das Thema der Veranstaltung in Kassel „Leitbild – Kennzahlen - Abteilungsziele“ einstimme. Wie kann es gelingen, Leitbilder und Kennzahlen im Kontext von QM so zu gestalten, zu implementieren und weiter zu führen, dass sie der Klinik im Hinblick auf Unternehmensergebnisse einen signifikanten Nutzen bringen und zusätzliche Potentiale erschließen?

Die „bunte Mischung“ der Teilnehmer, Klinikleiter, Mediziner, QM-Beauftragte aus privaten und rv-getragenen Kliniken sowie Vertretern der Zertifizierungsgesellschaften erwies sich in der gemeinsamen Erörterung der Themen als sehr inspirierend. In lebhaft und kritisch geführten Diskussionen im Forum und in Kleingruppen konnten, teils anhand mitgebrachter Unterlagen und Materialien, „Erfolgsgeschichten“ ausgetauscht und „Flops“ gemeinsam analysiert werden. Für zentrale Fragestellungen, z.B. „Was zeichnet ein funktionales Leitbild aus“, „Was sind Merkmale guter Kennzahlen“ konnten Ergebnisse als praktische Referenz für den Klinikalltag konsentiert werden. Das gemeinsam entwickelte Konzept eines schlüssigen, für jeden Mitarbeiter einer Klinik nachvollziehbaren Spannungsbogens vom Leitbild hin zu seiner konkreten, täglichen Arbeit wird den Teilnehmern sicherlich als Referenz in zukünftigen QM-Aktivitäten dienen, wenn es darum geht, das Leitbild in die tägliche Arbeit zu übertragen und auch Vorgesetzte damit zu „infizieren“.

Hinsichtlich der Frage, welche Kennzahlen zur ausgewogenen, operativen Steuerung einer Klinik erforderlich sind (und in wieweit diese deckungsgleich mit „Qualitätsindikatoren“ sind) zeigte sich in der Zusammenschau der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen ein heterogenes Bild.

Was sind die relevanten Dimensionen in der Kliniksteuerung, und wie sind diese operationalisiert, messbar gemacht? Wie sieht es im Alltag mit der Festlegung und Kommunikation von Zielwerten aus, die tatsächlich dem Arbeitsverhalten der Mitarbeiter die gewünschte Richtung geben?

Wenngleich hier noch ein weiter Weg hin zu alltagsfähigen Best-practice-Modellen gegeben ist, wurde die Unterschiedlichkeit der dargelegten Alltagslösungen doch von allen Beteiligten als außerordentlich inspirierend erlebt. Das Zusammentragen einer ganzen Bandbreite von Kennzahlen zu den unterschiedlichsten Bereichen zeigte die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten auf, die von den Teilnehmern gerne aufgegriffen wurden.

Wie geht es weiter?

Nachdem das „PRAXISFORUM QM in der Rehabilitation“ bei allen Teilnehmern und auch bei den Verbänden auf sehr positive Resonanz gestoßen ist, und sich alle Beteiligten für eine Fortführung der von RC Management Consult organisierten Veranstaltungsreihe ausgesprochen haben, konnten für den Herbst schon Folgetermine festgelegt werden. Um auch weiterhin die Möglichkeit des persönlichen Dialogs zwischen den Teilnehmern sicherzustellen, sind die Arbeitstreffen auf maximal 18 Teilnehmer begrenzt.

Das nächste Thema: Handbücher und Therapiekonzepte

Pflichtelemente in Zertifizierungsverfahren (BAR, IQMP, DEGEMED) oder Instrument zur Unternehmenssteuerung und -entwicklung?

Die nächsten Termine (jeweils von 10:00 – 16.30 Uhr):

Berlin,	30. September	2009
Osnabrück	7. Oktober	2009
Mannheim	22. Oktober	2009
Ingolstadt	27. Oktober	2009

Organisation und Anmeldung:

RC Management Consult, Maxrainer Straße 10, 83714 Miesbach
Tel.: 08025/ 991840-0 Fax 08025/ 991840-40 info@rc-mc.de www.rc-mc.de